**r4-1 Geldpolitik Grundlagen**

**Fragen Folie 31-36**

1. Warum umfasst die Geldmenge nicht nur Zahlungsmittel?
2. Welche Voraussetzungen muss ein Geldsurrogat erfüllen oder nicht mehr erfüllen, damit es Sinn macht, dieses in die Geldmengendefinition einer Zentralbank aufzunehmen oder es daraus zu streichen?
3. Warum hat die Zentralbank nicht nur eine Geldmengendefinition in Gebrauch?
4. Wie ist der Geldmarkt vom Kapitalmarkt abgegrenzt?
5. Gibt es einen Kapitalmarktbestandteil, der in die Geldmenge M3 integriert ist?
6. Zählen die Euroguthaben auf dem Girokonto einer serbischen Bank bei der Deutschen Bank in Frankfurt zur Geldmenge?
7. Was vergrößert die Geldmenge: eine Bargeldabhebung aus Giroguthaben oder aus Dispokredit?
8. Was ist ganz allgemein ein Repo- oder Pensionsgeschäft?
9. Annahme: Es gibt keine Transaktionskosten, keine Zwischentransaktionen und keine Weiterverwendung erworbener Zahlungsmittel.  
   Welches der drei Geldmengenaggregate der Europäischen Zentralbank (EZB) ändert sich wie (richtige Lösung ankreuzen), wenn

a) die Geschäftsbanken der Eurozone auf Euro lautende Schuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 2 Jahren an Bürger der USA verkaufen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |

b) die Geschäftsbanken der USA auf Dollar lautende Schuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 2 Jahren an Bürger der Eurozone verkaufen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |

c) ein Bürger der Eurozone den Kredit auf seinem Girokonto erhöht indem er Euros am Automaten einer Sparkasse in Deutschland abhebt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |

d) ein deutscher Bürger auf Kurzbesuch in den USA am Geldautomaten einer US-Bank Dollar abhebt und damit das Guthaben auf seinem Sparkassen-Girokonto verringert:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |

e) ein französischer Bürger auf Guthaben bei der Deutschen Bank in Frankfurt verwendet um Geldmarktfondsanteile zu erwerben:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |

d) ein deutscher Bürger zu Lasten seiner Sparguthaben Schuldverschreibungen der Sparkasse Ravensburg kauft mit einer Restlaufzeit von 720 Tagen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Steigt | fällt | bleibt  unverändert |
| M1 |  |  |  |
| M2 |  |  |  |
| M3 |  |  |  |